



Gemeinde Sennwald

Vorschriften zur Schutzverordnung

Vom Gemeinderat erlassen am 28. Oktober 1996 | 21. August 2006 | **8. Dezember 2014**

Der Gemeindepräsident

Der Ratsschreiber

sig. H. Appenzeller

sig. P. Kindler

1. öffentliche Auflage vom 6. November 1996 bis 5. Dezember 1996

2. öffentliche Auflage vom 27. August 1997 bis 25. September 1997

öffentliche Auflage Änderung vom 6. September 2006 bis 5. Oktober 2006

öffentliche Auflage Teiländerung Läui vom 11. März 2015 bis 9. April 2015

Änderung dem fakultativen Referendum unterstellt vom 2. November 2006 bis

1. Dezember 2006

Vom Baudepartement des Kantons St. Gallen genehmigt am 10. Dezember 1999,

Änderung 8. Februar 2007, **Teiländerung 26. Mai 2016**

Mit Ermächtigung

Der Leiter des Amtes für Raumentwicklung

sig. P. Flaad

sig. U. Strauss

Inhalt

A. Allgemeine Bestimmungen

B. Schutzbestimmungen

1. Ortsbild- und Kulturobjektschutz
2. Landschaftsschutz und Lebensräume
3. Naturschutz

C. Vollzugs- und Schlussbestimmungen

D. Anhang

1. Liste der Kulturobjekte
2. Liste der Feuchtgebiete
3. Liste der Trockenstandorte
4. Liste der Magerstandorte
- 4a. Liste der Renaturierungsflächen
5. Liste der Hecken
6. Liste der Feldgehölze
7. Liste der Einzelbäume
8. Liste der Steinblöcke und -mauern
9. Liste der Weiher

Der Gemeinderat Sennwald erlässt, gestützt auf Art. 98ff des Baugesetzes¹, Art. 12ff der Naturschutzverordnung² und Art. 5 und 136 lit. g) des Gemeindegesetzes³ folgende Schutzverordnung:

A. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

Art. 1

Geltungsbereich

¹ Die Schutzverordnung besteht aus diesen Vorschriften samt Anhang sowie den dazugehörenden Plänen.

² Die Bestimmungen dieser Schutzverordnung gelten für die in den Plänen zur Schutzverordnung, Massstab 1:5000, bezeichneten Objekte und Gebiete.

Art. 2

Zweck

Die Schutzverordnung bezweckt die Erhaltung und Pflege von künstlerisch, kulturgeschichtlich, landschaftlich oder naturkundlich wertvollen Objekten und Gebieten der politischen Gemeinde Sennwald.

Art. 3

Rechtswirkung

Die im Plan und Anhang bezeichneten Schutzgegenstände sind in ihrem wertvollen Bestand zu erhalten. In der unmittelbaren Umgebung dieser Schutzgegenstände sind alle Massnahmen, welche die Schutzgegenstände beeinträchtigen, untersagt.

¹ Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht vom 6.6.1972, sGS 731.1

² Verordnung über den Schutz wildwachsender Pflanzen und freilebender Tiere vom 17.6.1975, sGS 671.1

³ Gemeindegesetz vom 23. August 1979, sGS 151.2

Art. 4

¹ Soweit diese Verordnung nicht im Rahmen gesetzlicher Ermächtigung abweichende Bestimmungen enthält, bleibt das Recht des Bundes und des Kantons vorbehalten.

Verhältnis zu anderem Recht

² Die Bestimmungen des Baureglementes der Gemeinde Sennwald bleiben vorbehalten, soweit diese Verordnung nichts anderes bestimmt.

B. SCHUTZBESTIMMUNGEN

1. Ortsbild- und Kulturobjektschutz

Art. 5

Ortsbildschutz-
gebiete

- 1 Die im Plan aufgeführten Ortsbildschutzgebiete enthalten besonders schöne, kulturgeschichtlich wertvolle Ortsbilder, die zu erhalten sind.
- 2 Innerhalb ihrer Umgrenzung haben sich Neubauten, Renovationen, Umbauten und Anbauten an die historische Bausubstanz in Bezug auf Gebäudeform und -stellung, Dachform und -neigung, Firsthöhe, Fassadengliederung, Materialien und Farben für Dach und Fassaden anzupassen.
- 3 Abbrüche werden nur bewilligt, wenn die Erhaltung der vorhandenen Bausubstanz nicht möglich oder in Abwägung des künstlerischen oder geschichtlichen Wertes nicht sinnvoll ist und wenn die entstehende Lücke im Ortsbild nicht stört oder die Ausführung eines bewilligten Neubaus gesichert ist.
- 4 Anstelle bestehender Bauten zu errichtende Ersatzbauten haben sich im Wesentlichen dem bisherigen Bestand anzupassen, soweit der Schutz des Ortsbildes nichts anderes erheischt.
- 5 Form, Inhalt und Ausstattung der Umgebung und der Freiräume sollen in ihrem wertvollen und ortstypischen Charakter erhalten bleiben.

Art. 6

Kulturobjekte

- 1 Die im Plan bezeichneten Kulturobjekte umfassen geschichtlich, typologisch oder künstlerisch wertvolle und schützenswerte Bauten, Bauteile und Anlagen. Sie sind in ihrem Charakter und in ihrer schutzwürdigen Substanz zu erhalten, soweit nicht andere überwiegende Interessen nachgewiesen sind.
- 2 Ihr Abbruch oder eine anderweitige Zerstörung ihrer Schutzwürdigkeit ist untersagt.

- 3 Der Gemeinderat bestimmt durch Vereinbarung mit dem Grundeigentümer, durch besondere Verfügungen oder im Rahmen eines Baubewilligungsverfahrens den Schutzzumfang im Einzelnen.
- 4 Bauten und Anlagen in der Umgebung von Schutzobjekten sind so zu gestalten, dass deren Schutzwürdigkeit nicht beeinträchtigt wird.

2. Landschaftsschutz und Lebensräume

Art. 7

- 1 Die im Plan bezeichneten allgemeinen Landschaftsschutzgebiete umfassen besonders schöne sowie naturkundlich oder kulturgeschichtlich und für die Erholung wertvolle Landschaften. Sie sind in ihrer Gesamterscheinung zu erhalten.
- 2 In den allgemeinen Landschaftsschutzgebieten haben sich zulässige Bauten und Anlagen insbesondere in Bezug auf Lage, Grösse, Form und Gliederung sowie Materialien und Farben gut in das Landschaftsbild einzuügen.
- 3 Bewilligungen für Bauten, Anlagen, Terrainveränderungen, Entwässerungen und Aufforstungen gemäss Art. 20 können erteilt werden, wenn das Erscheinungsbild der Landschaft und ihre landschaftsprägenden Elemente nicht beeinträchtigt werden.

Allgemeine
Landschafts-
schutzgebiete

Art. 8

- 1 Die im Plan bezeichneten besonderen Landschaftsschutzgebiete umfassen besonders reichhaltige, kulturgeschichtlich, naturkundlich oder für die Erholung wertvolle Gebiete, die auch einer hohen Lebensvielfalt dienlich sind. Sie sind in ihrem Erscheinungsbild und in ihrer Vielfalt zu erhalten und möglichst naturnah zu pflegen.
- 2 Die landwirtschaftliche Nutzung sowie Jagd und Fischerei bleiben gewährleistet.

Besondere Land-
schafts-
schutzgebiete

³ Die Bewirtschaftung des Waldes bleibt gewährleistet und hat nach den Weisungen des Forstdienstes zu erfolgen. Dieser achtet auf eine naturnahe und standortgerechte Bewirtschaftung.

⁴ Die Bestimmungen von Art. 7 Abs. 2 und 3 gelten sinngemäss.

⁵ Die Pflege der Natursteinmauern ist weiterhin gewährleistet. Die vorderseitigen Mauerritzen dürfen im allgemein nicht mit Mörtel oder Beton ausgepflästert werden.

Art. 9

Geotopschutz-
gebiete

¹ Die im Plan bezeichneten Geotopschutzgebiete umfassen besonders charakteristische, landschaftsgeschichtlich wertvolle Geländestrukturen. Sie sind in ihrer Form und Substanz sowie der Möglichkeit zur natürlichen Weiterentwicklung zu erhalten.

² Es sind verboten:

- Materialentnahmen und Auffüllungen;
- künstliche Terrainveränderungen und Verbauungen.

Art. 10

Lebensraum-
Schongebiete be-
drohter und selte-
ner Tierarten

¹ Die Lebensraum-Schongebiete bedrohter und seltener Tierarten umfassen Gebiete, die dank ihrer vorhandenen Strukturen und Landschaftselemente das Vorkommen solcher Tierarten ermöglichen. Sie dürfen in dieser Funktion nicht beeinträchtigt werden.

² Der Gemeinderat sorgt dafür, dass Störungen durch geeignete Massnahmen, wie beispielsweise durch Fernhalten von unnötigem Verkehr, gering gehalten werden.

³ Die bisherige land- und forstwirtschaftliche Bewirtschaftung bleibt gewährleistet.

⁴ Insbesondere verboten sind:

- das Aufstellen von Wohnwagen und Zelten ausserhalb von dafür bestimmten Plätzen,

- das Entfachen von Feuer ausserhalb von dafür bestimmten Feuerstellen;
- Freizeitaktivitäten im Luftraum. Modellflugbetrieb, Starten und Landen von Hängegleitern und Deltaseglern.

3. Naturschutz

Art. 11

Naturschutzge-
biete

¹ Als Naturschutzgebiete werden im Folgenden die im Plan bezeichneten Feuchtgebiete, Trockenstandorte, Magerstandorte und Renaturierungsflächen verstanden. Die Naturschutzgebiete umfassen Gebiete mit schutzwürdigen Pflanzengemeinschaften und dienen bedrohten Tieren als Lebensraum. Sie sind in ihrem Umfang und in ihrer Beschaffenheit zu erhalten, zu pflegen, zu verbessern und sachgerecht zu nutzen. Eine Verbuschung ist zu verhindern.

² Massnahmen und Tätigkeiten, die dem Schutzzweck widersprechen oder den Bestand der Naturschutzgebiete gefährden können, sind untersagt. Hierunter fallen, vorbehältlich der Bestimmungen in den Artikeln 12 bis 14a, namentlich:

- das Erstellen von Bauten und Anlagen, die nicht dem Schutzzweck dienen;
- Aufforstungen und Beweidungen;
- das Düngen und die Anwendung von Giftstoffen zur Schädlings- und Unkrautbekämpfung;
- Einrichtung von Spezialkulturen wie Gemüsegärten, Baumschulen oder Fischzuchtanlagen;
- Veränderungen des Terrains und das Ablagern von Materialien, einschliesslich solcher gärtnerischer oder landwirtschaftlicher Art.
- das Einleiten von Abwässern;
- das Pflücken, Ausreissen und Ausgraben von Pflanzen sowie das Einpflanzen von standortfremden Arten;
- das Stören, Fangen, Verletzen oder Töten von Tieren sowie das Beschädigen, Zerstören und Wegnehmen ihrer Eier, Larven, Puppen, Nester und Brutstätten, vorbehalten bleibt die Jagdgesetzgebung;
- das Versäubern und freie Laufenlassen von Hunden;
- das Reiten und unbefugte Betreten ausserhalb markierter Strassen und Wege;
- das Aufstellen von Wohnwagen und Zelten sowie das Campieren und Lagern;
- das Entfachen von Feuern.

³ Massnahmen, welche für die Erhaltung notwendig sind, wie Einzäunungen oder pflegerische Eingriffe, sind zulässig. Einzelheiten können durch Vereinbarung geregelt werden.

Art. 12

¹ Zur Erhaltung ihrer Pflanzengesellschaften sind die Feuchtgebiete Feuchtgebiete mindestens alle zwei Jahre einmal zwischen dem 1. September und dem 1. März des folgenden Jahres zu schneiden, sofern ein Bewirtschaftungsvertrag gemäss GAöL¹ keine andere Regelung vorsieht; das Schnittgut muss entfernt werden. Offene Wasserflächen sind vor dem Verlanden zu schützen. Der notwendige Unterhalt an Wasserläufen bleibt gewährleistet.

² Verboten sind insbesondere:

- Entwässerungen sowie die Verbauung, Korrektur oder Eindolung von Gewässern;
- das Baden und Eislaufen sowie das Befahren offener Wasserflächen mit Booten oder Modellbooten.

Art. 13

¹ Sofern ein Bewirtschaftungsvertrag gemäss GAöL¹ keine andere Trockenstandorte Regelung vorsieht, darf der erste Heuschnitt auf Trockenstandorten nicht vor dem 15. Juli vorgenommen werden.

¹ Gesetz über die Abgeltung ökologischer Leistungen, sGS 671.7

Magerstandorte	Art. 14 ¹ Magerstandorte sind in ihrer Eigenart als naturnah Flächen wie insbesondere als Wildkraut-Flächen, reichhaltige Wiesen, Rohböden, Tümpel, und so weiter zu erhalten. ² Es sind verboten: - Schnitt der Wiesenflächen vor dem 15. Juli - Landwirtschaftliche Massnahmen, die dem Schutzzweck widersprechen. ³ Arbeiten zur Gewährung der Hochwassersicherheit sind weiterhin gewährleistet. ⁴ Das Schutzgebiet M.I2 (Burstried) dient der Erhaltung, Verbesserung und Pflege eines Amphibienlaichgebiets. Massnahmen wie Terrainveränderungen, Anlage von Gewässern oder Bepflanzungen, die diesem Zwecke dienen, sind unter Zustimmung des Gemeinderates vgl. Art. 21 SV zulässig.
Renaturierungsflächen	Art. 14a ¹ Renaturierungsflächen dienen der Schaffung und Entwicklung von naturnahen Gebieten mit Pioniercharakter und Hochstaudenfluren und von Lebensräumen für heimische Tierarten. Sie können offene und bewachsene Flächen sowie Wasserflächen, Steine, Gehölze und dergleichen als Strukturelemente aufweisen. Die natürliche Sukzession des Pflanzenbestandes ist erwünscht, während die Verbuschung unerwünscht ist. ² Die Verbuschung ist durch periodisches Auslichten der Gehölze zu verhindern; anfallendes Mähgut ist aus den Flächen zu entfernen. Eine extensive Beweidung zum Offenhalten der Gewässerränder ist zulässig. Für den periodischen Schnitt der feuchten Standorte gelten sinngemäss die Vorschriften gemäss Art. 12, für denjenigen der übrigen Standorte die Vorschriften gemäss Art. 14. ³ Zur Förderung der gewünschten Entwicklung kann der Boden in Renaturierungsflächen periodisch abgeschürft oder es können neue

Tümpel und dergleichen geschaffen werden. Die vorgesehenen Massnahmen sind bewilligungspflichtig¹.

Art. 15

¹ Die Pufferflächen umfassen Umgebungsflächen von Naturschutzgebieten, die der Fernhaltung von Störungen, insbesondere des Nährstoffeintrags in die geschützten Gebiete, dienen.

Pufferflächen

² In den im Plan bezeichneten Pufferflächen ist verboten:

- das Düngen und die Anwendung von Giftstoffen zur Schädlings- und Unkrautbekämpfung;
- das Ackern;
- Veränderungen des Terrains und das Ablagern von Materialien, einschliesslich solcher gärtnerischer oder landwirtschaftlicher Art.
- das Be- und Entwässern der Flächen;
- das Einleiten von Abwässern;
- das Befahren, ausser zur Bewirtschaftung;
- das Erstellen von Bauten und Anlagen, welche angrenzende Naturschutzgebiete beeinträchtigen.

³ Massnahmen, die der zulässigen Nutzung und Pflege dienen, sind zulässig. Einzelheiten können durch Vereinbarung geregelt werden. Der notwendige Unterhalt an Wasserläufen bleibt gewährleistet.

Art. 16

¹ Die im Plan bezeichneten Hecken und Feldgehölze samt dem Krautstreifen sind in ihrem Umfang und ihrer Artenzusammensetzung zu erhalten und soweit notwendig zu verbessern. Der Saumgürtel ist extensiv zu bewirtschaften. Das Auf-den-Stock-Setzen darf nur abschnittsweise erfolgen.

Hecken, Einzelbäume, Feldgehölze und Baumreihen

² Im Plan bezeichnete Bäume und Baumreihen sind zu erhalten.

¹ vgl. Art. 21

³ Der Gemeinderat bestimmt Art und Umfang der erforderlichen Ersatzpflanzung bei gefälltten, abgehenden oder geschädigten Objekten.

Art. 17

Steinblöcke,
Steinmauern

Die im Plan bezeichneten Steinblöcke und -mauern sind zu erhalten. Die vorderseitigen Mauerritzen der bezeichneten Steinmauern dürfen nicht mit Mörtel oder Beton ausgepflästert werden.

Art. 18

Weiher

Die im Plan bezeichneten Weiher sind mitsamt ihrem Uferbereich zu erhalten.

Art. 19

Quellen

Die im Plan bezeichneten Quellen sind mitsamt ihrem örtlichen Umfeld zu erhalten. Es ist verboten:

- ihr Wasser zu fassen oder abzuleiten;
- die Quellen zu überschütten oder zu untergraben;
- in einem Umkreis von 5 Metern Dünger und andere landwirtschaftliche Hilfsstoffe zu verwenden.

C.VOLLZUGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN

Art. 20

Die Bewilligungspflicht nach Art. 78 Abs. 1 BauG¹ wird in Anwendung von Art. 99 Abs. 4 BauG ausgedehnt auf:

Bewilligungs-
pflicht

- a) Sämtliche baulichen Änderungen, Renovationen und Fassadenanstriche in Ortsbildschutzgebieten und an Kulturobjekten;
- b) Sämtliche Terrainveränderungen in Naturschutz- sowie in allgemeinen und besonderen Landschaftsschutzgebieten;
- c) Entwässerungen in Naturschutz- sowie in allgemeinen und besonderen Landschaftsschutzgebieten;
- d) Aufforstungen in Naturschutz- sowie in allgemeinen und besonderen Landschaftsschutzgebieten;
- e) Sämtliche Nutzungsänderungen oder Änderungen der Bodenstruktur und des Wasserhaushaltes in Naturschutzgebieten;
- f) Eingriffe an geschützten Hecken, Einzelbäumen, Feldgehölzen, Baumreihen, Steinblöcken und -mauern, Weihern und Quellen sowie bauliche Eingriffe an Vorgärten in den Ortsbildschutzgebieten;
- g) Öffentliche Anlässe mit mehr als 50 Personen in Lebensräumen bedrohter und seltener Tierarten.

Art. 21

¹ Vorkehren nach Art. 20 sind zu bewilligen, wenn der Schutzgegenstand weder beeinträchtigt noch beseitigt wird.

Erteilung von
Bewilligungen

² Vorkehren, welche eine Beeinträchtigung des Schutzgegenstandes zur Folge haben, können nur bewilligt werden, wenn sich ein die ungeschmälerte Erhaltung überwiegendes Bedürfnis nachweisen lässt.

¹ Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht vom 6.6.1972, sGS 731.1

³ Soweit keine andere Zuständigkeit vorliegt, ist für Bewilligungen der Gemeinderat zuständig.

Art. 22

Kennzeichnung Der Gemeinderat sorgt für die nötige Markierung und Kennzeichnung der Schutzgebiete sowie für eine zweckmässige Information der Öffentlichkeit und der Grundeigentümer.

Art. 23

Aufsicht Die Aufsicht über den Kultur-, Natur- und Landschaftsschutz obliegt dem Gemeinderat. Er kann Aufseher bezeichnen, welche die unter Naturschutz stehenden Objekte und Gebiete im Sinne dieser Vorschrift überwachen. Über das Ergebnis der Kontrollen ist dem Gemeinderat Bericht zu erstatten.

Art. 24

Schutz- und Pflegemassnahmen, Beiträge

¹ Die Schutz- und Pflegemassnahmen sind Sache des Grundeigentümers.

² Der Gemeinderat kann an die anrechenbaren Aufwendungen für Bereiche des Ortsbild- und Kulturobjektschutzes Beiträge ausrichten.

³ Der Gemeinderat kann an ausgewiesene Aufwendungen und Ertragsausfälle für die Bereiche Landschafts- und Naturschutz Beiträge ausrichten. Das Verfahren sowie die Höhe der Beiträge richten sich nach der Gesetzgebung über die Abgeltung ökologischer Leistungen.

Art. 25

Rechtsmittel Rechtsmittel gegen Verfügungen gemäss dieser Verordnung richten sich nach dem Gesetz über die Verwaltungsrechtspflege.

Art. 26

Mit Haft oder Busse wird bestraft, wer gegen die Bestimmungen dieser Verordnung verstösst. Strafbar ist die vorsätzliche und fahrlässige Übertretung.

Strafbestimmungen

Art. 27

¹ Das Verfahren und die Zuständigkeit bei der Behebung des rechtswidrigen Zustandes und bei der Ersatzvornahme richten sich nach Art. 130 und 131 des Baugesetzes¹.

Behebung des rechtswidrigen Zustandes

² Dabei kann der Gemeinderat bei Verletzung dieser Verordnung zur Wiederherstellung des früheren Zustandes nicht nur die Durchführung baulicher, sondern auch geeigneter Bewirtschaftungs-, Pflanzungs- und Pflegemassnahmen verlangen.

Art. 28

¹ Die vom Baudepartement am 5. April 1983 genehmigte Schutzverordnung für die Landschafts- und Naturschutzgebiete der Gemeinde Sennwald (Schutzgebiete beim Schlosswald) wird aufgehoben.

Aufhebung bisherigen Rechts

² Die vom Baudepartement am 28. Mai 1986 genehmigte Schutzverordnung Wiesenfurt (Teilgebiet politische Gemeinde Sennwald) wird aufgehoben.

Art. 29

¹ Diese Schutzverordnung tritt mit der Genehmigung durch das Baudepartement in Kraft.

Inkrafttreten

¹ Gesetz über die Raumplanung und das öffentliche Baurecht vom 6.6.1972, sGS 731.1

² Die zur Zeit des Inkrafttretens noch nicht rechtskräftig entschiedenen Baugesuche sind nach den Vorschriften dieser Schutzverordnung zu behandeln.

D.ANHANG

1. Liste der Kulturobjekte

<u>Objekt</u>	<u>Art.:</u>	<u>Flurname:</u>	<u>Parz.Nr.:</u>	<u>Assek.Nr.:</u>
---------------	--------------	------------------	------------------	-------------------

Sennwald:

K.4	Wohnhaus	Unterstein	561	5
K.6	Wohnhaus	Obweg	624	54/55
K.7	Ref. Kirche	Bergli	619	176
K.11	Wohnhaus	Weiher	886	195
K.16	V. Widdermoos	Widenmoos	940	239
K.17	V. Hortensia	Widenmoos	967	241
K.18	Tuchfabrik	Widenmoos	942	245/246
K.22	Museum	Läui	770	90
K.23	Wohnhaus	Läui	769	93
K.30	Hammerschm.	in d. Bächen	1007	256/57
K.31	Riegelhaus	Löögert	1118	315
K.32	Gasth. "Adler"	Aeugstisriet	1160	320

Frümsen:

K.47	Wohnhaus	Spengelgass	1987	994
K.50	Doppelhaus	Grütt	1344/1970	984/86
K.54	Wohnhaus	Halden	2052	1043
K.57	Wohnhaus	Untergristen	2046	1077
K.60	Wohnhaus	Gristen	1737	1093
K.119	Wingerthaus	Halden	2053	1045

Sax:

K.65	Wohnhaus	Hinterdorf	2682	1366
K.68	Wohnhaus und Stall	Hinterdorf	2195	1379/80
K.70	Wohnhaus	Hinterdorf	2690	1389
K.72	Ref. Kirche		2692	1394
K.77	Hotel Schlössli		2626	1459
K.78	alt. Pfarrhaus	Gaditsch	3338/3132	1469
K.81	Wohnhaus	Gaditsch	2637	1476
K.87	Wohnhaus	Gaditsch	2300	1521
K.88	Wohnhaus	Gaditsch	2301	1525
K.94	Wohnhaus	Winkel	2350	1569
K.103	Wohnhaus	Rüti	2261	1446

<u>Objekt</u>	<u>Art.:</u>	<u>Flurname:</u>	<u>Parz.Nr.:</u>	<u>Assek.Nr.:</u>
<u>Nr.:</u>				
Sax:				
K.104	Ruine Frischenberg	Rüti	2249	
K.105	Ruine Hohensax	Burg	4245	
K.118	Mühle	Rüti	2253	1445
Salez:				
K.107	Zeughaus Forsteck	Schlosswald	1780	453
K.108	Ruine Forsteck	Schlosswald	1780	
K.109	Galgenstein	Galgenmad	1657	
K.110	Römerstrasse	Galgenmad	1672	
K.112	Herrenhus	Unterdorf	1443	496
K.114	Ref. Kirche		1482	506
K.116	Gasthaus Löwen		1504	559
K.117	Wohnhaus	Stüdli	2888	626

Die Beschreibung der Objekte ist dem Ortsbildinventar Sennwald von A. Flammer, September 1983, zu entnehmen.

2. Liste der Feuchtgebiete

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
F.A1	Hochstaudenried	Mädli, Sennwald	nasser Graben, stellenweise offene Wasserfläche, zwischen Bahndamm und Naturstrasse; mit üppigem Bewuchs: Schilf, Brennessel, Weiden, usw.; ausgleichende Funktion in intensiv genutztem Gebiet
F.A2	Hochstaudenried	Nöllerli, Sennwald	offener Wassergraben, zwischen Bahndamm und Acker; mit Hochhecke und üppigem Bewuchs: Schilf, Hochstauden, einz. Bäume, usw.; ausgleichende Funktion in intensiv genutztem Gebiet
F.B1	Nasswiese	Ochsenhag, Sennwald	Halbschattige Nasswiese mit Herbstzeitlose; gut entwickelt, eingebettet in naturnahe Umgebung, an Wald angrenzend
F.B2	Nasswiese	Strick, Sennwald	schattige Nasswiese, von Wald umgeben; unbeeinträchtigt, durch Einwuchs von Wald gefährdet
F.E1	Hochstaudenried	Läui, Frümsen	wechselfeuchtes, rel. üppiges Hochstaudenried in altem Bachgraben; reich an div. Kräutern und Gräsern; unbeeinträchtigt; angrenzend an Hecke und Bach
F.E2	Nasswiese	Grütt, Sax	halbschattige Nasswiese mit Übergang zu Kleinseggenried; mit Orchideen, Kuckucks-Lichtnelke, Mädesüss, Schachtelhalm, usw.; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt, unbeeinträchtigt; angrenzend an Wald
F.E3	Nasswiese	Grütt, Sax	wechselfeuchte Nasswiese an Bächlein, mit Kuckucks-Lichtnelke, Margerite, Schachtelhalm, usw.; rel. reichhaltig, gut entwickelt an Wald angrenzend
F.E4	Nasswiese	Wasen, Sax	Nasswiese an Hang unterhalb Wald, mit Schachtelhalm, Mädesüss, Schilf; rel. reichhaltig, gut entwickelt
F.F1	Nasswiese	Burg, Sax	wechselfeuchte Nasswiese mit Orchideen (Knabenkraut, Grünl. Waldhyazinthe), Schachtelhalm, Margerite, usw.; rel. reichhaltig, gut entwickelt, unbeeinträchtigt; angrenzend an Wald

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
F.F2	Kleinseggenried	Burg, Sax	Ausgedehntes Hangmoor (Kleinseggenried, im unteren Bereich Nasswiese); mit Binsen, Orchideen, usw. sowie Schilf, Grossegegn, Wollgras, usw.; sehr reichhaltig, sehr gut entwickelt, unbeeinträchtigt; an Wald angrenzend
F.F3	Nasswiese	Frischenberg, Sax	Nasswiese am Hang mit Schachtelhalm, Binsen, im oberen Teil Gefl. Knabenkraut, Schilf, Mädesüss, usw.; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt, unbeeinträchtigt; an Wald angrenzend
F.F4	Nasswiese	Runggellätsch, Sax	wechselfeuchte Nasswiese an Hangfuss mit Binsen, Orchideen, Margerite, usw.; rel. reichhaltig, gut entwickelt, angrenzend an Trockenstandort
F.F5	Nasswiese	Chapf, Sax	Schilffreie Nasswiese mit Mädesüss, Grossegegn, usw.; südseits durch Wassergraben abgepuffert, sehr gut entwickelt; an Waldteile angrenzend
F.G1	Kleinseggenried	Heberriet, Sennwald	grossflächiges Kleinseggenried mit Übergang zu Nasswiese; mit Seggen, Binsen, Wollgras, Mädesüss, Grossem Wiesenknopf, Sumpfkatzdistel, Gem. Gilbweiderich, Schachtelhalm, usw.; sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, sehr gut entwickelt, zusammenhängend
F.G2	Kleinseggenried	Eigen, Sennwald	Kleinseggenried, mit Übergang zu Nasswiese; mit Schilf, Mädesüss, Gem. Gilbweiderich, Grossem Wiesenknopf, usw.; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt, unbeeinträchtigt, zusammenhängend
F.G3	Kleinseggenried	Vormannsmad, Sennwald	Kleinseggenried, mit Übergang zu Nasswiese; mit Schilf, Binsen, Seggen, Grossem Wiesenknopf, Mädesüss, usw.; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt, unbeeinträchtigt, landschaftlich wertvoll (an Feldweg), zusammenhängend
F.H1	Grossegegnried	Hofwald, Salez	Sumpffläche mit kleineren offenen Wasserstellen; Grossegegn, Gem. Gilbweiderich, Schilf, Mädesüss, Grosser Wiesenknopf, Blut-Weiderich, Breitbl. Rohrkolben; selten, rel. reichhaltig, gut ausgebildet, angrenzend an Wald und andere Feuchtgebiete

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
F.H1a	Nasswiese	Hofwald, Salez	mit Binsen, Blut-Weiderich usw.; rel. vielfältige Restfläche, angrenzend an Wald und weitere Feuchtgebiete
F.H2	Nasswiese	Hofwald, Salez	schilffreie Sumpffläche mit Gem. Gilbweiderich, Mädesüss, Wasserdost; rel. reichhaltig, gut entwickelt, angrenzend an Wald mit weiteren Feuchtgebieten
F.H3	Kleinseggenried	Tüfmoos, Sennwald	ausgedehnte Riedfläche, im Ostteil mit Übergang zu Nasswiese; mit Mädesüss, Gem. Gilbweiderich, Grossem Wiesenknopf, Gem. Ziest, usw.; von hoher Vielfalt, zusammenhängend mit Wald und weiteren Feuchtgebieten
F.H5	Kleinseggenried	Mäder, Salez	teilweise als Grosse seggen- und Hochstaudenried; mit Gem. Gilbweiderich, Schwarzer Flockenblume, Mädesüss, Schilf, usw.; von hoher Vielfalt, sehr gut entwickelt, zusammenhängend mit Wald und weiteren Feuchtgebieten
F.H7	Hochstaudenried	Gartis, Salez	Rel. üppiges Hochstaudenried, reich an Gem. Gilbweiderich, Mädesüss, mit Schilf, Grossem Wiesenknopf, usw.; mässig entwickelt, durch Landwirtschaft beeinträchtigt
F.H8	Kleinseggenried	Schribers- maad, Salez	mit Übergang zu Nasswiese; mit Schilf, Mädesüss, usw.; guter Zustand, rel. reichhaltig; zusammenhängend mit Wald und weiteren Feuchtgebieten
F.H9	Nasswiese	Schlossfeld, Salez	teilweise als Kleinseggenried, mit Schilf, Mädesüss, Grossem Wiesenknopf, usw.; Teil eines grösseren Amphibienlaichgebiets; sehr gut entwickelt, rel. reichhaltig; gut sichtbar; vernetzt mit weiteren Feuchtgebieten
F.H10	Kleinseggenried	Galgenmaad, Salez	mit Binsen, Schilf, Mädesüss; Teil eines grösseren Amphibienlaichgebietes; Nordhälfte etwas intensiver bewirtschaftet; rel. reichhaltig, vernetzt mit Wald und weiteren Feuchtgebieten
F.H11	Grosse seggenried	Galgenmaad, Salez	schilffreie Riedfläche mit Kleinseggen, Binsen, Schachtelhalm, usw.; Teil eines grösseren Amphibienlaichgebiets; selten, sehr stufig und reichhaltig, gut entwickelt, vernetzt mit Wald und weiteren Feuchtgebieten

Objekt Nr.	Art	Flurname	Beschreibung
F.H12	Nasswiese	Galgenmaad, Salez	mit Schilf, Gilbweiderich, Mädesüss, Grossem Wiesenknopf, auch Kleinseggen; Teil eines grösseren Amphibienlaichgebiets; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt; an Feldweg; vernetzt mit Waldteil und weiteren Feuchtgebieten
F.H13	Kleinseggenried	Galgenmaad, Salez	mit Binsen, am Rand Übergang zu Nasswiese und Hochstaudenried; Teil eines grösseren Amphibienlaichgebiets; sehr reichhaltig und gut entwickelt, vernetzt mit Wald und weiteren Feuchtgebieten
F.I1	Kleinseggenried	Erlenforst, Salez	mit Grossem Wiesenknopf, Gem. Geilbweiderich, Blut-Weiderich, usw.; magerer, stufiger Bestand von hoher Vielfalt, sehr gut entwickelt; angrenzend an Wald und Amphibienlaichgebiet
F.I2	Nasswiese	Egelsee, Sennwald	schilfreich, mit Seggen, Binsen, Mädesüss, usw.; mit Kleinweiher und Tümpeln als Amphibienlaichgebiet; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt, landschaftlich wertvoll; an feuchtes Waldgebiet angrenzend
F.I3	Kleinseggenried	Schlossfeld, Salez	teilweise Grosseggen- und Hochstaudenried, schilfreich, mit Binsen, Hainsimsen, Gem. Gilbweiderich, Blut-Weiderich, Mädesüss, usw.; Teil eines grösseren Amphibienlaichgebiets; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Radweg); angrenzend an Wald, an Hauptstrasse anstossend
F.I4	Grosseggenried	Schlosswald, Salez	in Waldlichtung: mit Gem. Gilbweiderich, Blut-Weiderich, Mädesüss, usw.; selten, rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt
F.I5a	Nasswiese	Muggenwinkel, Frümsen	mit Schilf und Seggen, Gilbweiderich, Kohldistel, usw.; sehr gut entwickelt, landschaftlich wertvoll; an Wald angrenzend
F.I5b	Hochstaudenried	Muggenwinkel, Frümsen	mit Seggen, Gilbweiderich, Kohldistel, usw.; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt, nicht beeinträchtigt; an Wald angrenzend
F.I5c	Nasswiese	Muggenwinkel, Frümsen	mit Übergang zu Grosseggenried; mit Schilf und Seggen, Gilbweiderich, usw.; sehr gut entwickelt, landschaftlich wertvoll; an Wald angrenzend

Objekt Nr.	Art	Flurname	Beschreibung
F.L1	Kleinseggenried	Im Loorgraben, Salez	Kräuterreiches Kleinseggenried mit Übergang zu Nasswiese; Seggen, Binsen, Teufelsabbiss, Kohldistel, usw.; sehr reichhaltig, durch angrenzende Bewirtschaftung leicht beeinträchtigt; an Wald angrenzend
F.P1	Kleinseggenried	Wiesenfurt, Haag	rel. reichhaltig (Seggen, Wiesenknopf, usw.), mit Überschwemmungsweiher (Hochwasserüberlauf des Binnenkanals): Amphibienlaichgebiet (Fortsetzung auf Gemeindegebiet Buchs); gut entwickelt, unbeeinträchtigt; vernetzt mit Auenwald
F.Q1	Nasswiese	Burstriet, Salez	in Wald, mit offenen Wasserstellen, mit Schilf usw.; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt, gesund
F.R1	Nasswiese	Niderholz, Sennwald	Wiesland, teilweise abhumusiert, mit Flachgewässern, Schlickflächen, Waldrand und Obstbäumen
F.R2	Nasswiese	Tüfmoos, Sennwald	Wiesland, teilweise abhumusiert, mit Flachgewässern, Schlickflächen und Kleinstrukturen

3. Liste der Trockenstandorte

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
T.B2	Wiese	Ochsenhag, Sennwald	artenreiche, wenig gepflegte, Wiese, mit Steinen, Dornsträuchern, usw.; rel. reichhaltig, gut entwickelt, unbeeinträchtigt, zusammenhängend mit vielfältiger Landschaft (Hecken, Wald, Steine)
T.C2	Wiese	Ochsenhag, Sennwald	Trockene Halbfettwiese mit Wiesensalbei, Margerite, Knautgras, Rotklee, usw.; rel. reichhaltig, unbeeinträchtigt, zusammenhängend mit weiteren Magerwiesen, Hecken (auf Lesesteinreihen) und Wald
T.C3	Wiese	Ochsenhag, Sennwald	stufiger Trockenrasen mit Wiesensalbei, Margerite, Arnika, Labkraut, Klee, Pfefferminze, usw.; sehr reichhaltig, unbeeinträchtigt, durch Vergandung gefährdet; zusammenhängend mit weiteren Magerwiesen, Wald und Hecke (auf Lesesteinreihe)
T.C4	Wiese	Cholgrueb, Sennwald	Trockenstandort mit Aufrechter Trespe, Wiesensalbei, usw., gegen oben waldbeeinflusst (halbschattig) mit Gefleckter Knabenorchis, Moosen, Schwalbenschwanz, Herbstzeitlose, usw.; rel. reichhaltig, zusammenhängend mit Steinblöcken, Feldgehölz und Wald
T.D2	Weide	Strick, Sennwald	trockene Weide mit Wiesensalbei, Margerite, usw.; artenreich und durch Gelände strukturreich, nicht beeinträchtigt; an Hecke und Wald angrenzend
T.D3	Wiese	Aspen, Sennwald	trockene Halbfettwiese mit Wiesensalbei, Margerite, Knautgras, usw.; gut entwickelt, an Hecke und Wald angrenzend, ungestört
T.E1	Wiese	Aspen, Sennwald	Trockenwiese auf Erhebung in intensiver genutzter Wiese; mit Wiesensalbei, Margerite, usw.; gut entwickelt, wertvoll als Naturinsel, an Hecke angrenzend
T.E4	Wiese	Zuben, Sax	Trockenwiese an Hang mit Margerite, Wiesensalbei, usw.; rel. reichhaltig, gut entwickelt, aber etwas beeinträchtigt durch Bewirtschaftung

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
T.F1	Wiese	Burg, Sax	Trockenwiese, margeritenreich; rel. reichhaltig, gut entwickelt, an Wald und Feuchtgebiet angrenzend
T.F2	Wiese	Runggel- lätsch, Sax	ausgedehnte Trockenwiese mit Aufrechter Trespe, Wiesensalbei, Margerite, usw.; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt; an Waldteile und Nasswiese angrenzend
T.F3	Wiese	Salenberg, Sax	Trockenwiese mit Margerite, Wiesensalbei, usw.; rel. reichhaltig, gut entwickelt, durch angrenzende Bewirtschaftung gefährdet; als Naturinsel wertvoll; angrenzend an Hecke
T.Q1	Dammboard	Untersand bis Rheinau	Rheinseitiges, auf 1.2 km im Norden auch landseitiges Dammboard mit vielfältigen Halbtrockenrasen; sehr artenreich und über eine Strecke von 26.7 km zusammenhängend; in seiner Einmaligkeit auch von hohem wissenschaftlichem Wert, landschaftlich wertvoll (Radweg)

4. Liste der Magerstandorte

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
M.C1	Brachland	Ochsenhag, Sennwald	Vergandende Fläche mit vielen Wildkräutern und Einwuchs von Brombeeren und Gehölzen; zusammenhängend mit Trockenstandort und Wald, in reichhaltigem Gebiet
M.H1	Wildkrautstreifen	Gartis, Sennwald	mit unterbrochener Baumreihe entlang Kanal, feucht und trocken; mit Schilf, Mädesüss, Gem. Gilbweiderich, Gem. Johanniskraut, usw., sowie Hängebirke, Feldulme; rel. reichhaltig, als Wegbegleiter wertvoll
M.I2	Amphibienlaich- gebiet	Burstriet, Salez	Gräben und angrenzende Ufer; Teil eines grösseren Amphibienlaichgebiets von nat. Bedeutung (vorwiegend Objektumfeld); wegen Kiesumschlag auf benachbarter Fläche wird dieses Gebiet neu als Lebensraum für Amphibien gestaltet; an Feuchtgebiet angrenzend
M.Q1	Ruderalfläche	Rheinau, Haag	Ruderalfläche auf Kiesumschlagplatz, gegen Norden in ungestörte Fläche mit Gehölzen übergehend, Kiesplätze und -haufen abwechselnd mit kahlen und bewachsenen Bodenstellen, mit Tümpeln; selten, rel. reichhaltig; zusammenhängendes Biotop bildend
M.R1	Krautstreifen	Schwarzen- graben, Salez	an Windschutzstreifen angrenzend
M.R2	Krautstreifen	Saxerriet, Salez	an Windschutzstreifen angrenzend
M.R3	Krautstreifen	Saxerriet, Salez	an Windschutzstreifen angrenzend
M.R4	Wiese	Saxerriet, Salez	extensiv genutzt; nördlicher Teil an Windschutzstreifen, östlich an Kanal angrenzend
M.R5	Wiese	Saxerriet, Salez	extensiv genutzt; östlich an Kanal, südlich an Renaturierungsfläche R.R4 angrenzend; kombiniert mit geschützter Baumreihe G.N3

4a. Liste der Renaturierungsflächen

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
R.R1	Renaturierungs- fläche	Schwarzen- graben, Salez	ehemaliges Wiesland, teilweise abhumusiert, mit offenen Gräben, Torfstichen, Teich, Feldgehölz, Gebüschgruppen und Begrenzungswall (aus Aushub); Objekt Nr. 12 gemäss Bericht der Naturschutzgruppe Salez vom 6.11.2000 (Lebensraumaufwertung Saxerriet/ Salez)
R.R2	Renaturierungs- fläche	Saxerriet, Salez	ehemaliges Wiesland, teilweise abhumusiert, mit offenen Gräben, Flachgewässern, Schlickflächen, Gebüschgruppen und Begrenzungswall (aus Aushub); Objekt Nr. 26 gemäss Bericht der Naturschutzgruppe Salez vom 6.11.2000 (Lebensraumaufwertung Saxerriet/ Salez)
R.R3	Renaturierungs- fläche	Saxerriet, Salez	ehemaliges Wiesland, teilweise abhumusiert, mit offenen Gräben, Torfstichen, Gebüschgruppen und Begrenzungswall (aus Aushub); Objekt Nr. 15 gemäss Bericht der Naturschutzgruppe Salez vom 6.11.2000 (Lebensraumaufwertung Saxerriet/ Salez)
R.R4	Renaturierungs- fläche	Saxerriet, Salez	ehemaliges Wiesland, teilweise abhumusiert, mit offenen Gräben, Flachgewässern, Schlickflächen, Bachrevitalisierung, Gebüschgruppen und Begrenzungswall (aus Aushub); Objekt Nr. 16 gemäss Bericht der Naturschutzgruppe Salez vom 6.11.2000 (Lebensraumaufwertung Saxerriet/ Salez)
R.R5	Renaturierungs- fläche	Saxerriet, Salez	ehemaliges Wiesland und Ackerboden, teilweise abhumusiert, mit offenen Gräben, Flachgewässern, Schlickflächen und Begrenzungswällen (aus Aushub); Objekte Nr. 19 und 20 gemäss Bericht der Naturschutzgruppe Salez vom 6.11.2000
R.R6	Renaturierungs- fläche	Weier, Sennwald	ehemaliges Wiesland; mit Grabenausweitung, Uferabflachung und Gebüschgruppen
R.R7	Renaturierungs- fläche	Weier, Sennwald	ehemaliges Wiesland; mit Grabenausweitung, Uferabflachung und Gebüschgruppen

5. Liste der Hecken

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
H.a	Niederhecken	div. Stand- orte	ohne Beschrieb
H.b	Hochhecken	div. Stand- orte	ohne Beschrieb
H.c	Baumhecken	div. Stand- orte	ohne Beschrieb
H.C1	Niederhecke	Strick, Sennwald	auf Lesesteinreihe; mit vorwiegend Eschen und div. Sträuchern; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an weitere Hecken, Lesesteinreihen und Waldteil
H.C2	Baumhecke	Strick, Sennwald	auf grosser Steinmauer; mit Esche, Ahorn, Stieleiche, Hasel; sehr gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; zusammenhängend mit Hecken, Steinreihen und Waldteil
H.C3	Baumhecke	Strick, Sennwald	auf Steinmauer mit Esche, Bergahorn, Kirsche, Sommerlinde, Buche und Sträuchern; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt, gesund; zusammenhängend mit weiteren Hecken, Nasswiese und Wald
H.C4	Niederhecke	Strick, Sennwald	auf Steinmauer; locker, aber gut entwickelt, gesund; zusammenhängend mit weiteren Hecken (auf Steinreihen)
H.C5	Baumhecke	Cholgrueb, Sennwald	auf Lesesteinreihe, mit Esche und Hasel; gut entwickelt, gesund, zusammenhängend mit Waldteilen und Hecken
H.C6	Niederhecke	Cholgrueb, Sennwald	auf Lesesteinmauer, mit Esche, Hasel, Feldahorn, Holunder, Berberitze, Nuss, Himbeer, usw.; sehr reichhaltig, gesund; zusammenhängend mit Waldteilen, Hecken und Lesesteinreihen
H.C7	Baumhecke	Bifig, Sennwald	auf Steinmauer, mit Esche, Nuss, Stieleiche, Fichte, Hasel; gut entwickelt, aber lückig, dank Steinmauer reichhaltig; gesund; zusammenhängend mit Feldgehölzen, Hecken (auf Lesesteinmauern) und Wald

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
H.C8	Baumhecke	Ochsenhag, Sennwald	auf Steinmauer mit Esche, Hasel, Liguster, Spitzahorn, Hartriegel, usw.; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; zusammenhängend mit weiteren Hecken (auf Steinmauern), Feldgehölzen und Wald
H.C9	Baumhecke	Ochsenhag, Sennwald	auf Steinen, mit Esche, Fichte, Hasel, Geissblatt, Feldahorn, Liguster, Stieleiche, Nuss; gut entwickelt; zusammenhängend mit Wald, Magerwiesen und weiteren Hecken
H.C12	Baumhecke	Cholgrueb, Sennwald	auf Steinmauer mit Eschen; gut entwickelt, von hohem landschaftlichem Wert (Wanderweg), gesund; zusammenhängend mit weiteren Hecken, Lesesteinreihen und Wald
H.C13	Hochhecke	Strick, Sennwald	auf Steinmauer, mit Hasel, Holunder, Esche, Hartriegel, Himbeer, Brombeer, Feldahorn; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; zusammenhängend mit weiteren Hecken (auf Lesesteinreihen) und Wald
H.C14	Baumhecke	Cholgrueb, Sennwald	auf Steinen, mit Eschen; gute Vielfalt, nur wenig geschädigt; zusammenhängend mit weiteren Hecken (auf Lesesteinreihen), Trockenwiese und Wald
H.C15	Baumhecke	Cholgrueb, Sennwald	auf Lesesteinmauer, mit Esche, Ahorn, Hasel, Hartriegel, Pfaffenhütchen; südwärts mit schwacher Krautschichtsehr reichhaltig, gesund; angrenzend an weitere Hecken und Lesesteinreihen
H.C16	Niederhecke	Strick, Sennwald	auf Lesesteinreihe mit div. Sträuchern (Schwarzdorn, Himbeer, Rose, Hartriegel, Hasel, Holunder usw.) und einzelnen Bäumen (Esche, Nuss); rel. reichhaltig, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Hecke und Wald
H.C17	Baumhecke	Geretsfeld, Sennwald	auf Lesesteinmauer, mit Esche; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (oberhalb Wanderweg), gesund; zusammenhängend mit Waldausläufer (Steinenbach)

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
H.C18	Hochhecke	Geretsfeld, Sennwald	auf Lesesteinen, mit Esche, Hartriegel, Liguster, Feldahorn, usw.; recht vielfältig und üppig, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Hecken und Obstgarten
H.D1	Baumhecke	Geretsfeld, Sennwald	auf Steinmauer, mit vorwiegend Esche; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an weitere Hecken und Waldausläufer (Steinenbach)
H.D2	Baumhecke	Löögert, Sennwald	aus vorwiegend Esche; gut entwickelt, gesund; angrenzend an weitere Hecken und Waldausläufer (Steinenbach)
H.D3	Baumhecke	Löögert, Sennwald	an Bach mit vorwiegend Esche; gut entwickelt, gesund; angrenzend an weitere Hecken
H.D4	Baumhecke	Strick, Sennwald	auf Lesteinen, mit vorwiegend Esche und Sträuchern; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an weitere Hecken und Trockenwiese
H.D5	Baumhecke	Strick, Sennwald	auf Lesesteinen mit vorwiegend mit Esche, daneben Nuss, Winterlinde; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; zusammenhängend weitere Hecken, Wald und Trockenwiese
H.D6	Baumhecke	Strick, Sennwald	auf Lesesteinreihe, mit Esche, Nuss, Kirsche und diversen Sträuchern; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (an Wanderweg), gesund; zusammenhängend mit weiteren Hecken (auf Lesesteinreihen)
H.D9	Baumhecke	Strick, Sennwald	auf Lesesteinreihe, mit Esche, Hasel, Hartriegel, Holunder, Nuss, Sommerlinde, Stieleiche, Kirsche, Weissdorn; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (an Wanderweg), gesund; angrenzend an Wald und weitere Hecken (mit Lesesteinreihen)
H.D10	Baumhecke	Löögert, Sennwald	an Bach, mit vorwiegend Esche; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an Wald

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
H.D11	Baumhecke	Löögert, Sennwald	auf Steinmauer, mit vorwiegend Esche; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an weitere Hecken (mit Lesesteinreihen)
H.D12	Baumhecke	Löögert, Sennwald	an Bach, mit Esche, Bergahorn, Winterlinde; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an weitere Hecken (mit Lesesteinreihen) und Feldgehölzen
H.D13	Hochhecke	Steinägeten, Sennwald	auf Lesesteinen mit Hasel, Hartriegel, Holunder, Rose, Himbeer, Brombeer, Liguster, Esche, Nuss; gut entwickelt, gesund; angrenzend an weitere Hecken, Feldgehölze und Steine
H.D14	Baumhecke	Steinägeten, Sennwald	auf Lesesteinreihe; mit Esche, Hasel, Schwarzdorn; gesund; zusammenhängend mit Wald und weiteren Steinreihen mit Hecken
H.D15	Baumhecke	Egg, Sennwald	entlang Bach, mit Esche, Feldahorn, Hartriegel, Hasel, Liguster, Geissblatt, Fichte; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; zusammenhängend mit Wald und Trockenstandort
H.D16	Hochhecke	Egg, Sennwald	mit Esche, Nuss, Hartriegel, Hasel, Geissblatt, Himbeer, Schwarzdorn; gut entwickelt, gesund; zusammenhängend mit Wald und Trockenstandort
H.D17	Baumhecke	Steinägeten, Sennwald	auf Lesesteinreihe, mit Esche, Bergulme, Hasel, Hartriegel; sehr reichhaltig, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an Wald
H.E1	Baumhecke	Läui, Frümsen	an altem Damm, mit Esche; gut entwickelt, nur wenig geschädigt; zusammenhängend mit weiterer Hecke und Feuchtgebiet
H.G1	Baumhecke	Schachen/ Vormanns- mad, Sennwald	an Wassergraben mit Esche, Schwarzerle, Stieleiche, Silberweide, Fichte, Buche und reicher Strauchschicht; sehr gut entwickelt, sehr reichhaltig, gesund; in Ried zusammen mit weiteren Hecken und Feldgehölzen
H.G2	Hochhecke	Heberriet, Sennwald	mit Schwarzerle, Salweide, Gem. Schneeball; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (an Wanderweg), nur wenig geschädigt; in Ried zusammen mit weiteren Hecken

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
H.G3	Baumhecke	Heberriet, Sennwald	sehr reichhaltig, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (an Wanderweg), gesund; in Ried zusammen mit weiteren Hecken
H.G4	Baumhecke	Heberriet, Sennwald	mit Schwarzerle, Esche, Liguster, Weissdorn, Pfaffenhütchen; sehr gut entwickelt, sehr reichhaltig, gesund; in Ried zusammen mit weiteren Hecken
H.G5	Hochhecke	Heberriet, Sennwald	mit Schwarzerle, Salweide, Faulbaum; seltene Artenzusammensetzung, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (an Wanderweg), gesund; in Ried zusammen mit weiteren Hecken
H.G6	Hochhecke	Heberriet, Sennwald	mit Schwarzerle, Salweide, Hartriegel; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; in Ried zusammen mit weiteren Hecken
H.G7	Baumhecke	Heberriet, Sennwald	mit Schwarzerle, Winterlinde, Gem. Schneeball, Hartriegel, Pfaffenhütchen; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; mit Ried zusammenhängend
H.G8	Hochhecke	Eigen, Sennwald	an Bahndamm mit Salweide, Hartriegel, Gem. Schneeball, Stieleiche; gut entwickelt, gesund; mit Ried zusammenhängend
H.G9	Baumhecke	Eigen, Sennwald	an Wassergraben mit Schwarzerle, Silberweide, Stieleiche, reichhaltiger Strauchschicht, beidseits mit Schilf; sehr gut entwickelt, sehr reichhaltig, gesund; mit Ried zusammenhängend
H.H2	Baumhecke	Galgenmaad, Sennwald	mit Schwarzerle, Esche, Salweide; gut entwickelt, gesund, vernetzt mit Wald und Feuchtgebieten
H.I1	Hochhecke	Kiesfang, Sennwald	mit Esche, Hartriegel, Schwarzdorn und Gemeinem Schneeball; gesund, gut entwickelt; vernetzt mit Bach und Kiessammler
H.I2	Baumhecke	Grütt, Sennwald	mit Esche, Schwarzdorn, Liguster, Salweide, Hartriegel, Rotem Holunder, Gemeinem Schneeball; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; vernetzt mit Bach und weiteren Hecken in Quellgebiet

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
H.I3	Hochhecke	Grütt, Sennwald	mit Esche, Salweide, Rotem Holunder, Schwarzerle; gut entwickelt, gesund, vernetzt mit Bach und weiteren Hecken in Quellgebiet
H.I4	Baumhecke	Unterlöögert, Sennwald	mit Esche, Schwarzerle, Hartriegel, Hasel; sehr gut entwickelt, gesund, vernetzt mit Bach und weiteren Hecken in Quellgebiet
H.I5	Baumhecke	Unterlöögert, Sennwald	mit Esche, Stieleiche, Hartriegel, Pfaffenhüt- chen, Liguster, Gemeinem Schneeball; sehr reichhaltig, sehr gut entwickelt, gesund; vernetzt mit Bach und weiteren Hecken und Quellgebiet
H.I6	Baumhecke	Schlossfeld, Sennwald	mit Esche, Stieleiche, Hasel, Woll. Schneeball, Rotem Holunder, Liguster; gut entwickelt, ge- sund, vernetzt mit Wald und Feuchtgebiet
H.J1	Hochhecke	Rüti, Sax	an Bach, mit Esche, Bergahorn, Gem. Schnee- ball, Hasel, Hartriegel; sehr reichhaltig, sehr gut entwickelt, vernetzt mit Wald
H.J2	Hochhecke	Grossenau, Salez	an Bachgraben: mit Weiden, Stieleiche, Gem. Schneeball, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Weiss- erle, usw.; sehr reichhaltig durch Strukturviel- falt, sehr gut ausgebildet, landschaftlich wert- voll, nur wenig geschädigt
H.K1	Niederhecke	Rüteli, Sennwald	an Bahnbord; gut entwickelt, sehr vielfältig zu- sammengesetzt, etwas locker, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), gesund
H.L1	Baumhecke	Bongert, Salez	an Geländekante: Esche, Schwarzerle, Fichte, Robinie; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund

6. Liste der Feldgehölze

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
G.a	Baum-/Gebüsch- gruppe	div. Stand- orte	zusammen mit Steinen; ohne weiteren Beschrieb
G.b	Baum-/Gebüsch- gruppe	div. Stand- orte	ohne Beschrieb
G.B1	Baumgruppe	Brändli, Sennwald	auf Steinblöcken; mit Esche; gut entwickelt, ge- sund; angrenzend an Hecken (mit Lesesteinrei- hen) und Wald
G.B2	Baumgruppe	Brändli, Sennwald	auf Steinblöcken; mit Esche; gut entwickelt, ge- sund; angrenzend an Hecken (mit Lesesteinrei- hen) und Wald
G.B3	Baum-/Gebüsch- gruppe	Ochsenhag, Sennwald	auf Steinblock; mit Eschen; gut entwickelt, ge- sund; angrenzend an Hecken (mit Lesesteinrei- hen)
G.B8	Baum-/Gebüsch- gruppe	Hurst, Sennwald	Nussbaum mit Gebüsch (Esche, Hasel, Holun- der); gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend anHecke (mit Lesestein- reihe)
G.B10	Baum-/Gebüsch- gruppe	Ochsenhag, Sennwald	auf Fels; mit Esche und Linde; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an Hecken und Lesesteinreihen
G.B14	Baum-/Gebüsch- gruppe	Ochsenhag, Sennwald	auf grösserem Felsblock; mit Eiche, Esche usw.; sehr reichhaltig; gut entwickelt; landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an Steinblöcke und Hecken
G.C1	Baum-/Gebüsch- gruppe	Cholgrueb, Sennwald	auf Steinblöcken, mit Eschen und Nuss; gut entwickelt, gesund; zusammenhängend mit weiteren Feldgehölzen und Wald
G.C2	Baum-/Gebüsch- gruppe	Cholgrueb, Sennwald	auf Steinen, mit Esche, Nuss, Hasel, Feldahorn; gut entwickelt, gesund; zusammenhängend mit weiteren Feldgehölzen und Wald
G.C3	Baum-/Gebüsch- gruppe	Cholgrueb, Sennwald	auf Steinblöcken, mit Esche, Feldahorn, Schwarzdorn; gut entwickelt, gesund; zusam- menhängend mit weiteren Feldgehölzen und Wald

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
G.C7	Baum-/Gebüsch- gruppe	Cholgrueb, Sennwald	um Steinblöcke, mit Bäumen (Ahorn, Esche) sowie Moosen, Kräutern und jungen Gehölzen; gut entwickelt, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Steinansammlungen und Wald
G.D2	Baum-/Gebüsch- gruppe	Steinägeten, Sennwald	an Geländeabsatz mit Lesesteinen, mit Esche, Nuss, Hasel; gut entwickelt, gesund; angrenzend an Hecken (mit Lesesteinreihen) und weitere Feldgehölze
G.D3	Baum-/Gebüsch- gruppe	Steinägeten, Sennwald	an Geländeabsatz; mit Winterlinde, Schwarzdorn, Hasel; gut entwickelt, gesund; angrenzend an Hecken (mit Lesesteinreihen) und weitere Feldgehölze
G.D4	Baum-/Gebüsch- gruppe	Steinägeten, Sennwald	an Geländeabsatz; mit Schwarzdorn, Hasel, Brombeer, Himbeer; gut entwickelt, gesund; angrenzend an Hecken (mit Lesesteinreihen) und weitere Feldgehölze
G.G1	2 Baum-/Gebüsch- gruppen	Heberriet, Sennwald	eine Gebüschgruppe mit Stieleiche, Hasel, usw. und eine mit Schwarzerle; gut entwickelt, nur wenig geschädigt; in Ried zusammen mit weiteren Feldgehölzen
G.G2	Baum-/Gebüsch- gruppen	Heberriet, Sennwald	Ansammlung von Feldgehölzen mit Schwarzerle, Faulbaum, Salweide; seltene Artenzusammensetzung, gut entwickelt, gesund; in Ried zusammen mit weiteren Feldgehölzen
G.H1	Baum-/Gebüsch- gruppe	Hofwald, Sennwald	mit Silberweide, Salweide, Hasel; gut entwickelt; unbeeinträchtigt, zusammenhängend mit Feuchtgebiet und Waldteilen
G.H2	Baum-/Gebüsch- gruppe	Tüfmoos, Sennwald	mit Stieleiche, Schwarzerle und div. Sträuchern; rel. reichhaltig, sehr gut entwickelt, zusammenhängend mit Feuchtgebiet und Waldteilen
G.J1	Allee	Buchser- strasse, Haag	aus Hängebirken; sehr gut entwickelt, von hohem landschaftlichem Wert, gesund; zusammenhängende Reihe bildend
G.J2	Allee	Buchser- strasse, Haag	aus Winterlinden und Hängebirken; gut entwickelt, von hohem landschaftlichem Wert, gesund; zusammenhängende Reihe bildend
G.J3	Allee	Buchser- strasse, Haag	aus Winterlinden; gut entwickelt, von hohem landschaftlichem Wert, gesund; zusammenhängende Reihe bildend

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
G.J4	Baumreihe	Fohlenweid, Haag	aus Hängebirken; gut entwickelt, von hohem landschaftlichem Wert, nur einzelne leicht geschädigt; zusammenhängende Reihe bildend
G.J5	Allee	Chemmeten, Salez	aus Winterlinden mit 1 Bergahorn; gut entwickelt, gesund, von hohem landschaftlichem Wert; zusammenhängende Reihe bildend
G.J6	Baumreihe	Chemmeten, Salez	aus Winterlinden und Spitzahornen; gut entwickelt, von hohem landschaftlichem Wert, nur wenig geschädigt; zusammenhängende Reihe bildend und an Bach mit Hecke angrenzend
G.K2	Baum-/Gebüsch- gruppe	Grütt, Sennwald	auf Felsblock: mit 1 Stieleiche, 1 Esche, kleineren Gehölzen und Kräutern; sehr reichhaltig, gut entwickelt; landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
G.K3	Baum-/Gebüsch- gruppe	Im Loch, Salez	auf Felsblock: mit 1 Stieleiche und Schwarzdorn; sehr gut ausgebildet, sehr reichhaltig, vernetzt mit kleinen Waldteilen, nur wenig geschädigt
G.K4	Baum-/Gebüsch- gruppe	Im Loch, Salez	auf Felsblock; mit Esche, Stieleiche, Brombeere, Schwarzdorn, Heckenrose, Hasel, usw.; sehr reichhaltig, vollständig entwickelt, gesund
G.K5	Baumgruppe	Gartis, Salez	aus Stieleichen; gut entwickelt, sehr reichhaltig, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Bäume
G.L4	Baumreihe	Demetäger- ten, Salez	zwischen Kanal und Strasse: aus Hängebirken und Feldulmen; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg auf anderer Kanalseite), nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Baumreihe
G.L5	Baumgruppe	Demetäger- ten, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), gesund; angrenzend an weitere Baumreihen
G.L7	Baumreihe	Saxerriet, Salz	zwischen Kanal und Strasse: aus Hängebirken und Feldulmen; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg auf anderer Kanalseite), nur wenig geschädigt; angrenzend an Windschutzstreifen

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
G.L8	Baumgruppe	Mäder, Salez	um Felsblock, auf erhöhtem Standort: 3 Stieleichen, 1 Feldahorn, 1 Winterlinde und wenig Gebüsch; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an weitere Baumgruppen
G.L9	Baum-/Gebüschgruppe	Mäder, Salez	mit Stieleiche, Hasel, 1-griffl. Weissdorn; rel. reichhaltig, gesund; angrenzend an weitere Baumgruppen
G.L10	Baumgruppe	Mäder, Salez	auf Fels: mit 4 Schwarzerlen; selten, gut ausgebildet, landschaftlich wertvoll, gesund; angrenzend an weitere Baumgruppen
G.L11	Baumgruppe	Mäder, Salez	an Felsblock: mit 2 Stieleichen; alt, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Baumgruppen
G.L12	Baumgruppe	Mäder, Salez	an Felsblock: alter Strunk von Weissweide und Stockausschlag; sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, junger Baum gesund; angrenzend an weitere Baumgruppen
G.L13	Baumgruppe	Mäder, Salez	um Steinblöcke: 4 Stieleichen, 1 Winterlinde; ältere Bäume, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Baumgruppen
G.L14	Baum-/Gebüschgruppe	Mäder, Salez	um Felsblöcke: mit Stieleichen, Eschen, Fichte, Buche; sehr gut ausgebildet, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
G.L15	Baumgruppe	Im Loorgraben, Salez	um Steinblöcke: 3 Stieleichen; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
G.L16	Baum-/Gebüschgruppe	Im Loorgraben, Salez	auf Stein: mit Hasel, Esche, Liguster, Stieleiche, Brombeere; gut entwickelt, nur wenig geschädigt; an Wald angrenzend
G.L17	Baumgruppe	Mäder, Salez	4 Stieleichen 1 Esche; ältere Bäume, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
G.L18	Baumgruppe	Mäder, Salez	um Felssteine: Esche, Schwarzdorn, Heckenrose; rel. reichhaltig, landschaftlich wertvoll, gesund
G.L20	Baum-/Gebüschgruppe	Hölzlimaad, Salez	auf Felsblöcken: mit Stieleiche, Hasel, 1-griffl. Weissdorn, Pfaffenhütchen, Vogelbeere; sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
G.L21	Baum-/Gebüsch- gruppe	Hölzlimaad, Salez	Feldgehälz mit 3 Stieleichen und Gebüsch um Felsblock; vollständig ausgebildet, sehr reichhaltig landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
G.M1	Baum-/Gebüsch- gruppe	Hölzlimaad, Salez	Feldgehölz auf Steinblock, diverse Sträucher (Schwarzdorn, Liguster, Gem. Schneeball, 1-griff. Weissdorn); gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
G.M4	Baumgruppe	Muggen- winkel, Frümsen	4 Stieleichen, 1 Esche, rel. dicht um Felsblöcke stehend, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
G.M5	Baum-/Gebüsch- gruppe	Burst, Frümsen	auf Felsblock, mit Stieleiche, Esche, Kirsche, Salweide und Hasel; sehr reichhaltig, sehr gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
G.M6	Baum-/Gebüsch- gruppe	Burst, Frümsen	auf Fels, mit Stieleiche, Kirsche, Heckenrose, Hasel, 1-griffl. Weissdorn, usw.; arten- und strukturreich, gut entwickelt; landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
G.M8	Baum-/Gebüsch- gruppe	Feld, Sennwald	2 mehrstämmige Eschen mit Unterwuchs auf Stein; rel. reichhaltig, landschaftlich wertvoll, gesund
G.M9	Baum-/Gebüsch- gruppe	Feld, Sennwald	Stieleiche, Esche und Unterwuchs; rel. reichhaltig, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
G.N1	Baumreihe	Saxer Riet, Salez	entlang Kanal, mit Hängebirke, Esche, Bergahorn, Kanadapappel, Stieleiche; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; zusammenhängend
G.N2	Baumreihe	Saxer Riet, Salez	entlang Kanal, mit Hängebirke, Esche; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund; zusammenhängend
G.N3	Baumreihe	Saxer Riet, Salez	entlang Kanal, mit Esche, Feldulme, Stieleiche, Buche, Berg-, Feldahorn, Hängebirke, Winterlinde; sehr gut entwickelt, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, gesund; zusammenhängend

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
G.N4	Baumreihe	Saxer Riet, Salez	entlang Kanal, mit Esche, Feldulme, Stieleiche, Buche, Berg-, Feldahorn, Hängebirke, Winterlinde; sehr gut entwickelt, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, gesund; zusammenhängend
G.N5	Baumgruppe	Saxer Riet, Salez	engstehend an Wegecke, mit Hängebirke, Robinie, Grauerle, Esche, Waldföhre; gut entwickelt, gesund; zusammenhängend mit Baumreihe
G.N11	Baumreihe	Giessenstr., Haag	mit Hängebirke, Fichte, Robinie, Lärche, rotblüh. Rosskastanie; seltene Artenzusammensetzung, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Bäume
G.N12	Baumreihe	Feld/ Gamserstr., Haag	Baumreihe an Strassennordseite und 3 Bäume auf Südseite: Bergahorn, Spitzahorn, Winterlinde; gut entwickelt, in gutem Zustand, landschaftlich wertvoll, gesund
G.N14	Baumgruppe	Rossmahd, Haag	mit nahe beieinander stehenden Bäumen (Kanadapappeln, Stieleichen, Hängebirke); sehr gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an Windschutzstreifen und benachbarte Baumgruppe
G.N15	Baumgruppe	Rossmahd, Haag	mit nahe beieinander stehenden Bäumen (Hängebirken, Stieleichen); sehr gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an benachbarte Baumgruppe
G.N16	Baumreihe	Gasenzen- bach, Haag	aus Stieleichen, Waldföhren, Hängebirken; unauffällig am Rand des Windschutzstreifens, gesund
G.N17	Baumgruppe	Hochmaad, Sax	mit Kanadapappeln und Winterlinde; sehr gut entwickelt, gesund; angrenzend an Windschutzstreifen
G.N19	Baumgruppe	Bongert- maad, Sax	mit Hängebirke, Stieleiche, Thuja; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
G.N20	Baumgruppe	Bongert- maad, Sax	mächtige Baumgruppe aus Kanadapappeln und Winterlinde bei Weidstall; landschaftlich wertvoll, sehr gut entwickelt, gesund

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
G.Q1	Baum-/Gebüsch- gruppe	Bergli, Sennwald	Feldgehölz mit Stieleiche, Esche, usw.; landschaftlich wertvoll, gut entwickelt, gesund; angrenzend an Hecken und Wald

7. Liste der Einzelbäume

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
E.A17	1 Stieleiche	Brändli, Sennwald	ohne Beschrieb
E.B6	1 Linde	Litten, Sennwald	älterer Baum, gesund
E.B7	1 Stieleiche	Ochsenhag, Sennwald	älterer Baum; geschädigt; angrenzend an Hecken (mit Lesesteinreihen)
E.C1	2 Edelkastanien	Ochsenhag, Sennwald	selten, gut entwickelt, nur wenig geschädigt; zusammenhängend mit Hecke und Wald
E.D1	1 Bergahorn	Löögert, Sennwald	älterer, rel. reichhaltiger Baum, nur wenig ge- schädigt; angrenzend an weitere Siedlungsbäume
E.D2	1 Sommer-, 2 Winterlinden	Läui, Schöfli; Sennwald	ältere, gut entwickelte Bäume, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Siedlungsbäume
E.D3	1 Stieleiche	Löggert, Sennwald	gut entwickelt, nur wenig geschädigt; angren- zend an Wald und Hecken
E.G1	1 Stieleiche	Heberriet, Sennwald	älterer Baum, sehr reichhaltig, gesund; in Ried, Nähe Wald
E.G2	1 Silberweide	Schachen, Sennwald	junger Ersatzbaum für alte Silberweide (Windwurf 1996)
E.G3	2 Schwarzerlen	Heberriet, Sennwald	selten, gesund; an Ried angrenzend
E.H2	1 Stieleiche	Gartis, Sennwald	gut entwickelt, an Wanderweg gelegen, nur wenig geschädigt
E.H3	3 Stieleichen	Gartis, Sennwald	gut entwickelt, nur wenig geschädigt; angren- zend an weitere Einzelbäume, Gebüsch und Feuchtgebiet
E.H4	2 Stieleichen	Gartis, Sennwald	gut entwickelt, nur wenig geschädigt; angren- zend an weitere Einzelbäume, Gebüsch und Feuchtgebiet
E.H5	1 Stieleiche	Gartis, Sennwald	doppelstämmig; gut entwickelt, nur wenig ge- schädigt; angrenzend an weitere Einzelbäume, Gebüsch und Feuchtgebiet

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
E.I1	3 Rosskastanien	Erlen, Sennwald	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.J1	1 Lawsons Schein- zypr.	Kirche, Sax	gut entwickelt, selten, bei Friedhof neben Kirche, von hohem kulturellem Wert, nur wenig geschädigt
E.J2	1 Stieleiche	Kohlplatz, Sax	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.J3	1 Stieleiche	Bletz, Sax	älterer Baum von hohem Reichtum, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; an weitere Bäume angrenzend
E.J4	1 Sommerlinde	Rofisbach, Sax	sehr gut entwickelt, gesund; angrenzend an weitere Bäume und Bach
E.J5	1 Winterlinde	Bündt, Sax	alt, sehr reichhaltig, gesund
E.J6	1 Stieleiche	Heid, Sax	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.J8	1 Sommerlinde	Salezestr., Haag	alt, gesund, an markanter Lage
E.J9	1 Sommerlinde	Salezestr., Haag	alt und gesund, landschaftlich wertvoll; zusammenhängend mit weiteren Bäumen
E.J10	1 Winterlinde	Fohlenweid, Haag	alt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an Strassenallee
E.J11	1 Bergahorn	Hiltus Au, Haag	gut entwickelt, durch Lage an Strasse von hohem landschaftlichem Wert, gesund; angrenzend an weitere Bäume und Strassenallee
E.J13	1 Hängebirke	Chemmeten, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.K1	2 Silberweiden	Rüteli, Sennwald	alt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), nur wenig geschädigt
E.K3	1 Silberweide	Rüteli, Sennwald	alt, sehr reichhaltig, gesund
E.K4	4 Rosskastanien	Rüteli, Sennwald	alt, nur wenig geschädigt

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
E.K5	1 Kanadapappel	Rüteli, Sennwald	alt, sehr reichhaltig, nur wenig geschädigt
E.K7	2 Winterlinden	Weier, Sennwald	gut entwickelt, nur wenig geschädigt; angren- zend an weitere Bäume, Nähe von Windschutzstreifen
E.K8	1 Silberpappel	Winkelwis, Sennwald	gut entwickelt, gesund; angrenzend an Wind- schutzstreifen
E.K9	4 Stieleichen	Walchi, Sennwald	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.K12	2 Rosskastanien	Langgraben, Sennwald	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), nur wenig geschädigt
E.K14	1 Silberweide	Walchi, Sennwald	alt, nur wenig geschädigt
E.K15	1 Stieleiche	Langgraben, Sennwald	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), gesund
E.K18	1 Schwarzerle	Mädeli, Sennwald	selten, alt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), nur wenig geschädigt
E.K19	1 Silberweide	Mädeli, Sennwald	alt, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), nur wenig geschädigt
E.K20	2 Schwarzerlen	Mädeli, Sennwald	selten, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), geschädigt
E.K21	1 Schwarzerle	Mädeli, Sennwald	selten, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), nur wenig geschädigt
E.K22	1 Kanadapappel	Mädeli, Sennwald	alt, nur wenig geschädigt
E.K23	1 Kanadapappel	Mädeli, Sennwald	gut entwickelt, gesund
E.K24	1 Hängebirke	Langgraben, Sennwald	gut entwickelt, nur wenig geschädigt
E.K26	1 Silberweide	Nöllerli, Sennwald	alt, gesund
E.K27	2 Schwarzpappeln	Nöllerli, Sennwald	gut entwickelt, nur wenig geschädigt
E.K28	1 Schwarzerle	Nöllerli, Sennwald	selten, gut entwickelt, gesund

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
E.K29	1 Schwarzerle	Nöllerli, Sennwald	selten, gut entwickelt, gesund
E.K34	1 Stieleiche	Grütt, Sennwald	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), nur wenig geschädigt; angren- zend an weitere Bäume
E.K35	1 Schwarzerle	Grütt, Sennwald	2-stämmig; selten, landschaftlich wertvoll, ge- schädigt; vernetzt mit weiteren Gehölzen und Kanal
E.K36	2 Stieleichen	Im Loch, Salez	1 jüngerer und 1 älterer Baum; der jüngere nur wenig, der ältere mehr geschädigt, landschaftlich wertvoll; angrenzend an weitere Bäume und Wald
E.K37	2 Stieleichen	Gartis, Salez	gut entwickelt, nur wenig geschädigt; angren- zend an weitere Bäume
E.K38	1 Stieleiche	Gartis, Salez	reichhaltiger, älterer Baum, nur wenig geschä- digt; angrenzend an weitere Bäume
E.K39	1 Stieleiche	Gartis, Salez	gut entwickelt, nur wenig geschädigt; angren- zend an weitere Bäume
E.K40	1 Winterlinde	Bifang, Salez	mächtiger Baum von hohem Reichtum in Park, zusammen mit weiteren (jüngeren) Bäumen, gesund
E.K42	1 Fichte	Bärenloch, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll
E.K43	1 Winterlinde	Vorder Stüdl, Salez	grosser Baum an markanter Lage, nur wenig geschädigt
E.K44	1 Hängebirke	Stoffel, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll
E.K45	1 Hängebirke	Stoffel, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll
E.K46	1 Winterlinde	Bergers Gut, Salez	gut entwickelt, gesund
E.L1	1 Winterlinde	Bremstel, Salez	Ausfall durch Windwurf (1996)
E.L2	1 Winterlinde	Bremstel, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
E.L3	1 Stieleiche	Grossenau, Salez	alt, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.L4	1 Hängebirke	Bremstel, Salez	älterer Baum, gesund
E.L5	1 Hängebirke	Bremstel, Salez	gut entwickelt, gesund
E.L6	1 Schwarzerle	Demetägerten, Salez	bei Schulhaus; selten, gut entwickelt, nur wenig geschädigt
E.L7	1 Hängebirke	Hinter Stüdli, Salez	bei Schulhaus; gut entwickelt, gesund
E.L8	1 Trauerweide	Bühel, Salez	alt, sehr reichhaltig, selten, nur wenig geschä- digt
E.L11	1 Stieleiche	Fuchsenmaad, Salez	älterer Baum von hohem Reichtum, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.L12	1 Esche	Fuchsenmaad, Salez	alt, sehr reichhaltig, in Nähe Schulhaus, nur wenig geschädigt
E.L13	1 Buche	Fuchsenmaad, Salez	mächtiger Baum, landschaftlich wertvoll, ge- sund
E.L17	1 Kanadapappel	Bongert, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an Hecke
E.L18	1 Stieleiche	Hölzlimaad, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.L19	1 Stieleiche	Hölzlimaad, Salez	gut entwickelt, aber mit Gipfelbruch, land- schaftlich wertvoll
E.L20	1 Sommerlinde	Hölzlimaad, Salez	alt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.L21	1 Esche	Bongert, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.L23	3 Stieleichen, 1 Fichte	Hölzlimaad, Salez	auf Geländeerhebung; 3 Stieleichen, 1 Fichte; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.L24	1 Stieleiche	Hölzlimaad, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
E.L27	4 Stieleichen	Wislen, Salez	auf Geländeerhebung mit Steinen; ältere Bäume von hohem Reichtum, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.L28	1 Stieleiche	Wislen, Salez	auf Steinen; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.L29	1 Stieleiche	Wislen, Salez	gut entwickelt, nur wenig geschädigt
E.L30	2 Winterlinden	Froolgraben, Frümßen	bei Weidstall; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.L31	1 Sommerlinde	Wislen, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.L34	3 Stieleichen	Hözlmaad, Salez	ältere Bäume von hohem Reichtum, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.L35	2 Stieleichen	Hözlmaad, Salez	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.L40	1 Schwarzerle	Hözlmaad, Salez	selten, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.L41	1 Stieleiche	Hözlmaad, Salez	neben Steinblock; alt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.M1	1 Schwarzerle	Hözlmaad, Salez	alter Baum, selten, nur wenig geschädigt, landschaftlich wertvoll
E.M2	1 Stieleiche	Hözlmaad, Salez	alter, gesunder Baum, landschaftlich wertvoll
E.M3	1 Stieleiche	Hözlmaad, Salez	alter Baum, landschaftlich wertvoll, stark geschädigt
E.M4	1 Winterlinde	Hözlmaad, Salez	gut entwickelt, von hohem landschaftlichem Wert, gesund
E.M6	2 Stieleichen	Vorderes Herrenmaad, Frümßen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.M7	1 Winterlinde	Burst, Frümßen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.M9	1 Stieleiche	Friggenmaad, Frümßen	älterer, gut entwickelter Baum, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
E.M10	1 Stieleiche	Muggenwinkel, Frümsen	neben Felsblock; gut entwickelt, nur wenig geschädigt; angrenzend an Wald
E.M11	1 Esche, 1 Winterlinde	Vorderes Herrenmaad, Frümsen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.M12	1 Stieleiche	Friggenmaad, Frümsen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.M13	1 Sommerlinde	Herrenmaad, Frümsen	sehr reichhaltig, sehr gut ausgebildet, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Bäume
E.M14	1 Apfelbaum	Büsmig, Frümsen	mächtiger Baum in Obstgarten neben kleineren Bäumen; gesund
E.M16	1 Winterlinde	Friggenmaad, Frümsen	sehr gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.M17	1 Stieleiche	Burst, Frümsen	neben Steinblock; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.M18	1 Winterlinde	Burst, Frümsen	mächtiger, alter Baum, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.M19	4 Schwarzerlen	Burst, Frümsen	selten, gut entwickelt, geschädigt
E.M20	1 Sommerlinde	Burst, Frümsen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt; angrenzend an Windschutzstreifen
E.M21	1 Winterlinde	Froolgraben, Frümsen	gut entwickelt, von hohem landschaftlichem Wert (Wanderweg), nur wenig geschädigt
E.M22	1 Winterlinde	Froolgraben, Frümsen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.M23	1 Schwarzerle	Froolgraben, Frümsen	selten, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.M24	1 Winterlinde	Froolgraben, Frümsen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.M25	2 Schwarzerlen	Froolgraben, Frümsen	beide doppelstämmig; selten, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.M26	1 Schwarzerle	Froolgraben, Frümsen	selten, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
E.M27	1 Stieleiche	Langgraben, Frümsen	älterer Baum, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.M28	1 Winterlinde	Schannen, Frümsen	gut entwickelt, von hohem landschaftlichem Wert (Wanderweg), gesund
E.M31	1 Kanadapappel	Brunnen, Frümsen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.M32	1 Silberpappel	Brunnen, Frümsen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll; nur wenig geschädigt
E.M33	1 Sommerlinde	Hohlengass, Frümsen	gut entwickelt, von hohem landschaftlichem Wert, gesund
E.M34	1 Stieleiche	Ziegelhütte, Frümsen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg); nur wenig geschädigt; in Nähe des Waldes
E.M37	1 Winterlinde	Dornen, Sennwald	älterer Baum, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.M38	1 Sommerlinde	Dornen, Sennwald	älterer Baum, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, gesund
E.M40	Verschiedene	Eugstisriet, Sennwald	Parkbäume bei Bushaltestelle (1 Robinie, 1 Schwarzföhre, 1 Schwarzpappel, 1 Säulenpappel); gut entwickelt, gesund; in Siedlungsgrün integriert
E.M41	2 Sommerlinden	Schulhaus, Sennwald	ältere Bäume bei Schulhaus; sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.N1	1 Sommerlinde	Kirche, Sennwald	bei Kirche; alt, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Bäume
E.N2	1 Fichte	Kehlen, Sennwald	rel. gut entwickelt, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Bäume
E.N3	1 Fichte	Kehlen, Sennwald	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Bäume
E.N4	1 Blutbuche	Unterstein, Sennwald	flankiert von 3 Thuja plicata; selten, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Bäume
E.N7	1 Winterlinde	Mad, Frümsen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), nur wenig geschädigt; angrenzend an Windschutzstreifen

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
E.N8	1 Sommerlinde	Froolgraben, Frümsen	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), nur wenig geschädigt
E.N9	1 Sommerlinde	Kirchgass, Sax	bei Friedhof; gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Bäume
E.N12	1 Sommerlinde	Vordere Gmeinewis, Sax	bei Stadel; gut entwickelt, landschaftlich wert- voll, gesund
E.N13	2 Sommerlinde	Vordere Gmeinewis, Sax	bei Stadel; gut entwickelt, landschaftlich wert- voll, gesund
E.N15	1 Sommerlinde	Vordere Gmeinewis, Sax	alt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.N19	2 Kanadapappeln	Hintere Gmeinewis, Sax	mächtige Bäume, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.N20	1 Stieleichen	Knüppel, Sax	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.N21	1 Stieleiche	Knüppel, Sax	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.N22	1 Stieleiche	Knüppel, Sax	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.N23	1 Stieleiche	Knüppel, Sax	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.N24	1 Stieleiche	Knüppel, Sax	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.N26	1 Stieleiche	Knüppel, Sax	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.N27	1 Stieleiche	Knüppel, Sax	älterer Baum, landschaftlich wertvoll, gesund
E.N28	1 Stieleiche	Knüppel, Sax	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.N30	1 Sommerlinde	Vordere Gmeinewis, Sax	bei Stadel; älterer Baum, landschaftlich wertvoll, gesund

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
E.N31	1 Schwarzerle	Grossenau, Salez	selten, gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, geschädigt
E.N33	1 Stieleiche	ob der Simmi, Haag	in lockerem Obstgarten; gut entwickelt, land- schaftlich wertvoll, geschädigt
E.N34	1 Kanadapappel	ob der Simmi, Haag	grosser Baum, landschaftlich wertvoll (Wanderweg), gesund
E.N35	1 Stieleiche	ob der Simmi, Haag	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Bäume
E.N37	1 Sommerlinde	Giessen, Haag	gut entwickelt, gesund; angrenzend an weitere Bäume
E.N39	1 Sommerlinde	Giessen, Haag	alt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.N41	1 Kanadapappel	Giessen, Haag	grosser Baum, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt; angrenzend an weitere Bäume
E.N44	2 Eschen	Hof, Haag	ältere Bäume, landschaftlich wertvoll, gesund
E.N48	1 Kanadapappel	Rotengraben, Haag	grosser Baum, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.N49	1 Kanadapappel	Tiefe, Sax	grosser Baum, landschaftlich wertvoll, nur wenig geschädigt
E.N50	1 Sommerlinde	Hochmaad, Sax	alt, sehr reichhaltig, landschaftlich wertvoll, gesund
E.N51	2 Winterlinden	Hochmaad, Sax	gut entwickelt, landschaftlich wertvoll, gesund
E.N54	1 Sommerlinde	Schlössli, Sax	älterer Baum, an landschaftlich interessanter Lage neben Rest. Schlössli; mit Wipfelbruch

8. Liste der Steinblöcke und -mauern

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
St.a	Steinblöcke	div. Stand- orte	ohne Beschrieb
St.b	Steinmauer	Haslen, Frümsen	ohne Beschrieb
St.B2	Steinblöcke	Ochsenhag, Sennwald	Ansammlung verschieden grosser Steinblöcke; ursprünglich wirkend; sehr reichhaltig, zusammenhängend mit vielfältiger Landschaft (Hecken, Lesesteinreihen, Trockenwiese, Wald)
St.B3	Steinblock	Feldli, Sennwald	mit Kräutern, Moosen usw. bewachsener Felsblock, Gehölze auf den Stock gesetzt; landschaftlich wertvoll, angrenzend an Hecken (mit Lesesteinreihen)
St.B5	Steinblock	Ochsenhag, Sennwald	berankt mit Kräutern, Moosen, Farnen, Efeu, usw.; schöne Ausprägung, landschaftlich wertvoll, zusammenhängend mit Feldgehölzen, Steinblöcken und Hecken
St.C3	Steinmauer	Cholgrueb, Sennwald	berankt (mit Weissdorn, Berberitze, Esche, Himbeer, Geissblatt, Brombeer, Hartriegel, Rose, Hasel, usw.) und mit Moosen und Kräutern bewachsen; sehr reichhaltig, sehr gut ausgebildet; zusammenhängend mit Wald, Hecken und weiteren Lesesteinreihen
St.D1	Steinmauer	Steinägeten, Sennwald	Lesesteinreihe, berankt und mit Gehölzen bestockt (Hasel, Liguster, Himbeer); angrenzend an Hecken (auf Lesesteinreihe) und Feldgehölze
St.L1	Steinblock	Im Loorgraben, Salez	mit Gebüsch (Flieder, 1-griffl. Weissdorn, Liguster, Kornelkirsche); interessante Ausprägung, gesund; an Wald angrenzend
St.L2	Steinblock	Hölzlimaad, Salez	markanter Felsblock, weitgehend kahl, stellenweise bewachsen mit Felsvegetation; interessante Erscheinung
St.M1	Steinblock	Hölzlimaad, Frümsen	ansehnlicher Steinblock mit Heckenrose, wissenschaftlich wertvoll, nicht beeinträchtigt

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
St.M3	Steinblock	Büsmig, Frümsen	freiliegend, stellenweise mit Kräutern, Moosen, Farnen bewachsen
St.M5	Steinmauer	Büsmig, Frümsen	berankt und mit kleinen Bäumen (Esche, Hasel, Nuss) bestockt; rel. reichhaltig; angrenzend an Bäume Wald
St.M6	Steinblock	Wolfägeten, Frümsen	mit zurückgeschnittenem Gebüsch(Hasel, Esche, Heckenrose, usw.); rel. reichhaltig

9. Liste der Weiher

<u>Objekt Nr.</u>	<u>Art</u>	<u>Flurname</u>	<u>Beschreibung</u>
W.I2	Weiher-Biotop	Muggen- winkel, Frümsen	naturnah gestalteter Weiher mit gehölzreicher Ufervegetation (Hasel, Woll. Schneeball, Hec- kenrose, Schwarzdorn, Hartriegel, Wasserdost, Blutweiderich, usw.); sehr reichhaltig, vernetzt mit Wald, in der Nähe von weiteren Feuchtge- bieten
W.K1	künstlicher Weiher	Widen, Sennwald	umgeben von älterer Parkanlage; mit Enten und Schwänen; reichhaltig, landschaftlich wertvoll
W.K2	künstlicher Weiher	Widen, Sennwald	umgeben von älterer Parkanlage, mit Enten und Schwänen; reichhaltig, landschaftlich wertvoll
W.Q.1	Weiher-Biotop	Gigen, Salez	an Feuchtgebiet und Fischzuchtbecken angren- zend; rel. reichhaltig; ansehnlicher Erholungs- wert für angrenzende Siedlung
W.R1	Weiher-Biotop	Tüfmoos	naturnah gestalteter Weiher in Waldumgebung; an Flachmoor angrenzend; 1999 erweitert
W.R2	Weiher-Biotop	Rohert	1999 geschaffener Weiher; von landwirtschaftlich genutzter Wiese umgeben, nahe an Graben entlang Bahnlinie